

# Sonderausstellungen

Erfurter Museen

**Erfurt** 

LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN

FEBRUAR – JULI 2022



# INHALT

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 6 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz
- 8 Alte Synagoge und jüdisches Quartier
- 9 Wasserburg Kapellendorf
- 10 Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“
- 12 Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher
- 14 Museum für Thüringer Volkskunde
- 17 Stadtarchiv Erfurt
- 18 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

## NATUR

- 23 Naturkundemuseum Erfurt
- 28 Deutsches Gartenbaumuseum

## KUNST

- 31 Kunsthalle Erfurt
- 34 Angermuseum Erfurt
- 36 Galerie Waidspeicher
- 38 Schlossmuseum Molsdorf
  
- 40 FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN
- 43 BILDUNG + VERMITTLUNG
- 44 LAGEPLAN
- 46 ADRESSEN + ÖFFNUNGSZEITEN
- 48 IMPRESSUM + COPYRIGHT

# **GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE**



Dauerhaftes Angebot

## **EINTAUCHEN IN DIE JÜDISCHE GESCHICHTE ERFURTS**

Die virtuelle Rekonstruktion der Großen Synagoge Erfurt

Die 1884 geweihte Synagoge war für viele Menschen ein wichtiger und lebendiger Ort des jüdischen Glaubens und der Begegnung. 1938 wurde sie durch die Nationalsozialisten zerstört. Die aufwändige Technik einer VR-Brille macht es nun möglich, die rekonstruierte Große Synagoge in einer Virtual-Reality-Umgebung wieder besuchen zu können. Neun Wissensstationen mit Informationen zu Architektur und Leben in der Synagoge können entdeckt werden: In Bildern, Audios, Videos und Musik begegnen den Besucher:innen Menschen, die in dieser Synagoge gewirkt und das Gemeindeleben mitgestaltet haben.

Die VR-Anwendung vermittelt ein kritisches Geschichtsbewusstsein für den kulturellen Reichtum jüdischen Lebens, die Verluste durch den Nationalsozialismus und die wieder zunehmenden Gefahren von Rechtsextremismus und Antisemitismus heute.

*Die VR-Brillen sind kostenfrei im Erinnerungsort Topf & Söhne, in der Erlebniswelt 360Grad Thüringen Digital Entdecken und in der Neuen Synagoge nutzbar. Weitere Infos unter: [www.juedisches-leben-thueringen.de/projekte/synagoge-ef-vr](http://www.juedisches-leben-thueringen.de/projekte/synagoge-ef-vr)*



bis 22.05.2022

## **ÉVAS APFELSUPPE ODER DER DUFT VON HEIMAT**

**Eine Hommage an Éva Fahidi-Pusztai und das Leben**



*Erinnerungsort Topf & Söhne —  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Kostbar sind die Begegnungen mit den letzten Zeug:innen der nationalsozialistischen Vernichtung. Zu ihnen zählt die 96-jährige Éva Fahidi-Pusztai, die als junges Mädchen, als Einzige ihrer großen Familie, Auschwitz-Birkenau überlebte. Ihre Erzählung, wie sie während ihrer Haft mit anderen Häftlingen Rezepte tauschte, um sich vom Hunger abzulenken, gab den Impuls zu dieser besonderen Ausstellung. Sie zeigt eindrücklich, wozu Antisemitismus und Rechtsextremismus führten und ist damit von besonderer Aktualität.

Die Fotos von Norman Hera, die Texte und Podcasts von Blanka Weber sowie der Film von Eva Stocker-Füzesi geben den Reflektionen der Protagonistin über Wahrheit, Gerechtigkeit, das Leben nach Auschwitz und ihre Konfrontation mit den Tätern Raum. Ihre Botschaft einer tiefen Menschlichkeit und der Verantwortung der jungen Generation für die Erinnerung berühren auf besondere Weise.

Die Podcasts finden Sie online unter: [www.topfundsoehne.de](http://www.topfundsoehne.de)



11.06. bis 30.10.2022

## **TÄTER, OPFER, ZEUGEN**

### **Die „Euthanasie“-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947**



*Erinnerungsort Topf & Söhne —  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Nationalsozialisten trieben damit die seit Beginn des 20. Jahrhunderts geführte Diskussionen um „unwertes Leben“ zur Konsequenz des Massenmords, den sie mit dem Begriff „Euthanasie“ (deutsch: „schöner Tod“) verschleierten.

Die Ausstellung zeigt auf, wie diese Verbrechen möglich wurden und gibt den Opfern mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen ein Gesicht und eine Stimme. Anhand von Dokumenten aus dem bedeutendsten Nachkriegsprozess im Osten Deutschlands, der 1947 in Dresden stattfand, werden strafrechtliche Ahndung und gesellschaftliche Auseinandersetzung thematisiert. Vor Gericht standen Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein, in der auch viele Thüringer Opfer ermordet wurden.



bis 22.05.2022

## **INTER JUDEOS**

### **Das mittelalterliche jüdische Quartier in Erfurt**



#### *Alte Synagoge und jüdisches Quartier*

Mitten im Herzen der historischen Innenstadt von Erfurt lag im Mittelalter das jüdische Quartier. Hier lebten seit dem 13. Jahrhundert hauptsächlich Juden, aber in unmittelbarer Nachbarschaft auch mit Christen zusammen. Nachdem die erste Gemeinde bei einem Pogrom im Jahr 1349 komplett ausgelöscht wurde, kamen ab 1354 wieder jüdische Familien nach Erfurt und wohnten im selben Viertel.

Das jüdische Quartier lässt sich anhand archäologischer Funde, Baubefunde und schriftlicher Quellen gut rekonstruieren. Sie zeichnen ein lebendiges Bild jüdischen Lebens im Mittelalter und bilden die Grundlage für die Sonderausstellung, die in der Alten Synagoge, vor allem aber direkt im jüdischen Wohnviertel gezeigt wird.

Entdecken Sie das Wohnhaus von Isaak, dem Fleischer, eine ehemalige Bäckerei und den Standort der zweiten mittelalterlichen Synagoge!



bis 31.05.2022

## **JÄGER VERLORENER SPUREN** **Burg und Region Kapellendorf**



### *Wasserburg Kapellendorf*

Über 4000 Jahre Besiedlungs- und 800 Jahre Burggeschichte haben Kapellendorf und sein Umland geprägt. Die Sonderschau zeigt die faszinierende Geschichte verschwundener Orte, wieder entdeckter Gräber und die Anfänge der größten erhaltenen Wasserburg Thüringens. Die 833 erstmals erwähnte Kirche ist namensgebend für den Ort und gehört zu den ältesten Thüringens.

Die Ausstellung ist jedoch nicht nur eine Schau der seltenen Fundstücke. Eine animierte Burggeschichte dokumentiert zudem die Entwicklung von der kleinen romanischen Burganlage zur zwei Hektar großen Festung.

Familien sind eingeladen das Ausstellungsrätsel zu lösen und die Kleinen verkleiden sich wie die Entdecker:innen der alten Schätze.



bis 27.02.2022

## WER WAR JOHANN B.?

### Trommsdorff und der Aufbruch in die Moderne



*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Johann Bartholomäus Trommsdorff galt schon zu Lebzeiten als „Vater der wissenschaftlichen Pharmazie“. Diesen Titel hatte er sich vor allem mit der 1793 erfolgten Gründung der pharmazeutischen Fachzeitschrift „Journal der Pharmacie“ sowie 1795 mit der Eröffnung seines „Chemisch-physikalisch-pharmaceutischen Instituts“ erworben. Zugleich war er ein innovativer, geschäftstüchtiger Mann der Praxis. Auf dem Gebiet der Mineralwasseranalytik galt er als Autorität und beförderte an mehreren Orten den Aufbau eines Kur- und Bäderwesens. Trommsdorff machte sich auch um die Nutzung von Färberwaid und die Rübenzucker-gewinnung verdient, war Wegbereiter der modernen Agrikultur-chemie und begleitete, als Braukommissar und Mitglied der städtischen Sanitätskommission, öffentliche Ämter.

Zeitlebens beteiligte er sich an sozialen Projekten und entwickelte die visionäre Idee von der Verstaatlichung des Apothekerwesens und der kostenfreien medizinischen Versorgung.



bis 26.06.2022

## **KRAFTS UNIVERSUM.**

### **Der Grafikdesigner Siegfried Kraft (1920-2013)**



*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Der am 30. März 1920 geborene und 2013 verstorbene Diplom-Grafiker Siegfried Kraft gehört zu den bedeutendsten Erfurter Künstlern des 20. Jahrhunderts. Er hat weit über seine Heimatstadt hinaus das visuelle Erscheinungsbild der Stadt Erfurt sowie vieler Unternehmen und Institutionen geprägt. Drei Hauptauftraggeber dominierten sein Schaffen: Carl Zeiss Jena, iga und die Kirche. Noch heute wirken seine Gestaltungsideen modern und beispielgebend für gutes Grafikdesign. Er war Schriftkünstler und hervorragender Typograf, experimentierte mit den Mitteln der Fotografie und integrierte die Ergebnisse immer in konkrete Gestaltungsaufgaben. Seine „Handschrift“ war vielfältig, aber stets erkennbar. Als Autor des Buches „Die Schutzmarke“ hat er ein wichtiges Nachschlagewerk für Gestalter:innen geschaffen. Zahlreiche Auszeichnungen spiegeln sein erfolgreiches Wirken wider: 1966 auf der Weltausstellung in Toronto die Bronzemedaille, 1968 der Kulturpreis der Stadt Erfurt, 1980 die Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold und 1984 die Hans-Grundig-Medaille des Verbandes Bildender Künstler der DDR.



bis 27.05.2022



## **DIE SÖHNE DES LÖWEN**

### **Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt**

#### *Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher*

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Familienunternehmens Benary, das 1843 in Erfurt durch Ernst Benary gegründet wurde und sich sehr bald zu einem florierenden Gartenbaubetrieb entwickelte. Das Unternehmen Benary fungierte nicht nur als Samenproduzent und Samenhändler, vielmehr lag der Schwerpunkt von Anfang an auf dem Gebiet der Samenzucht. Bereits 1859 wurde die erste eigene Züchtung präsentiert, und bis heute ist die Firma Benary weltweit berühmt für ihre innovativen und kreativen Neuzüchtungen.

Bis Anfang der 1950er Jahre war die Geschichte der Firma Benary eng mit Erfurt verbunden. Nach der Enteignung des Erfurter Betriebsgeländes wurde das nach dem 2. Weltkrieg gegründete Tochterunternehmen in Hannoversch Münden zum Hauptstandort der Firma. Dort und inzwischen auch an zahlreichen internationalen Standorten wird bis heute gezüchtet und produziert.

Ein Stück der Geschichte der Firma Benary kann man am Ausstellungsort, dem 1879 erbauten Samenspeicher, erleben.



bis 27.05.2022

## **NATURDRUCKE AUS ERFURT**



### *Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher*

Die Tradition des Naturdrucks in Erfurt begann 1733 mit dem Erscheinen des Buches „Botanica in originali“, wo, durch den Erfurter Arzt und Botaniker Johann Hieronymus Kniphof in Zusammenarbeit mit dem Erfurter Drucker Johann Michael Funcke, Heil- und Gemüsepflanzen abgedruckt worden waren. Dazu hatten Kniphof und Funcke die Technik des Naturselbstdrucks entscheidend weiterentwickelt, und sie schufen durch die detailgetreue Abbildung eine gute Möglichkeit zur Identifikation der Pflanzen.

Vom Kniphofschen Pflanzendruck angeregt, beschäftigte sich der Erfurter Graphikdrucker Ernst August Zimmermann rund 250 Jahre später mit dem Naturselbstdruck. Aber Zimmermann wendete nicht nur den Naturselbstdruck an, sondern fand mit der Technik des Naturumdrucks die Möglichkeit der Vervielfältigung des Naturabdrucks und verwendete die so entstandenen Naturumdrucke auch als Grundlage eigener künstlerischer Arbeiten.



bis 22.03.2022

## **KINDHEIT**

### **Erinnerungen aus acht Jahrzehnten**



*Museum für Thüringer Volkskunde*

Jeder war mal Kind oder ist es noch. Objekte, Fotografien sowie Geschichten spannen in der Ausstellung den Bogen von den 1940er Jahren bis (fast) ins Heute.

Was haben wir erlebt? Welche Menschen und welche Dinge begleiteten unsere ersten Lebensjahre? Wer und was hat unser Leben geprägt? Wie sind wir geworden, wer wir sind?

Lassen Sie sich inspirieren zur Zeitreise in die eigene Kindheit und zu einem Dialog zwischen den Generationen.



bis 22.03.2022

## **BLUMEN UND VASEN** Kabinettausstellung



*Museum für Thüringer Volkskunde*

Spannend, was alles in unserer Erinnerung schlummert! In der Kabinettausstellung entführen uns Steingutgefäße aus 40 Jahren DDR in die Vergangenheit, auch in Kindertage. Was man so alles mal schön fand als Wohnungsdekoration! Doch beeindruckt diese Vasen aus der Privatsammlung von Anne Feuchter-Schawelka auch heute noch vor allem durch ihr phantasievolles Eigenleben und ihren Formen- und Dekorreichtum.

Der zweite Aspekt der Ausstellung befasst sich in einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem, wofür Vasen geschaffen werden. Bewegend und bewegt ist die wunderbare Welt von Blumen, die die namhafte Fotografin, Katrin Benary, in ihren Bildern entfaltet. Diese machen Lust auf Natur, erinnern vielleicht manchen an Lieblingsblumen nahestehender Menschen und schöne Erlebnisse.



ab 16.05.2022

## **TATAU — TATTOO** Ursprung und Gegenwart



*Museum für Thüringer Volkskunde*

Ein komplettes Tatauiererset aus Samoa gehört zur Erfurter Südseesammlung – eine Seltenheit in Museumssammlungen. Wilhelm Knappe – hoher Kolonialbeamter – erwarb es vor Ort in den 1880er Jahren. Schon Jahrzehnte zuvor war die uralte Sitte des Tatauierens auf vielen Pazifikinseln zu Ende gegangen. Nur auf Samoa wurde sie weiter gepflegt, aller Bekämpfung durch Missionare zum Trotz.

Wie ging und geht das Tatauieren vor sich? Wer, wann und warum wurde und wird tatauiert? Als Zeichen des Kontakts zum Göttlichen und zu den Ahnen, als Symbol, Stigma, Schmuck, Modemarotte verbindet der Körperschmuck Menschen, Zeiten und Kontinente. Tattoos stehen heute auch für Kommerz, doch ebenso – nicht immer bewusst – für die Übernahme von Elementen anderer Kulturen. Im Zentrum der Ausstellung: Fakten, Bilder, Geschichten: entfaltet um ein Tatauiererset, welches einst aus Ozeanien nach Europa und Erfurt kam.



bis 05.03.2022

## **BLUMEN AUF PERGAMENT** Die florale Buchmalerei der Erfurter Universitätsmatrikel



*Stadtarchiv Erfurt*

In jeder mittelalterlichen Universität wurde eine Matrikel geführt. Sie enthält die Namen aller Personen, die sich als Studenten immatrikulierten oder in den Lehrkörper der Universität eintraten. Anfänglich schrieben die Rektoren die Matrikel selber, aber bald übernahmen die Universitätsschreiber das Amt. Vor allem die Rektoratsseiten wurden im Laufe der Jahre immer prächtiger gestaltet.

Die ausgestellten Matrikel in der Ausstellung „Blumen auf Pergament“ stammen allesamt aus den mittelalterlichen Matrikel-Bänden der alten Erfurter Universität. Gezeigt und erklärt werden die schönsten und kunstvollsten Beispiele floraler Buchmalerei, die die Erfurter Universitätsmatrikel im 15. und 16. Jahrhundert schmückten.



bis 07.04.2022

## **REPORTerTAGE**

### **Fotografien von Peter Leske**



#### *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Der langjährige „NBI“- und „FÜR DICH“-Bildreporter Peter Leske porträtierte die DDR in seinen Reportagen und eigenen Ausstellungen in unzähligen Facetten: Er lichtete Staatsbesuche und politische Veranstaltungen ab, aber auch ausgelassene Feierlichkeiten, Arbeitsprozesse oder Geburten. Die erste umfassende Ausstellung zum Werk Leskes schlägt einen fotodokumentarischen Bogen von der Nachkriegszeit in der DDR bis zu deren Ende. Neben seinem fotografischen Werk werden Biographie, fachliche Impulse und Leskes Malerei vorgestellt.

*Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.*



12.04. bis 15.05.2022



## **POSTSOWJETISCHE LEBENSWELTEN**

### **Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus**

*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf den sozialen Ausnahmezustand jenes Jahrzehnts, in dem die Menschen den Härten des Staatszerfalls und einem Markt ohne Recht ausgeliefert waren. Sie nimmt die Lebensverhältnisse in den Blick und macht die Wanderungsbewegungen sichtbar, die Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand die Heimat verlassen ließen. Der Raubzug der Mafia und die Selbstbereicherung früherer Funktionäre, die das Staatseigentum privatisierten, sind ebenso Themen, wie die ethnischen Konflikte und regionalen Kriege, die häufig mit dem russischen Hegemoniestreben verbunden waren und sind.

Die Schau zeigt, wie mit Geschichte, aber auch mit Religion Politik gemacht wird, wie der demokratische Aufbruch gelang, aber auch wie neue Autokratien entstanden.

*Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und [dekoder.org](http://dekoder.org).*



19.05. bis 03.07.2022



## **AM LEBEN VORBEI!**

### **Kinder und Jugendliche in sonderpädagogischen, psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen in den DDR-Nordbezirken**

*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Die Ausstellung widmet sich dem Leben von Kindern und Jugendlichen mit geistigen und körperlichen Behinderungen in der DDR. Dabei werden vor allem ihre Unterbringung, ihre Betreuung, ihre Integration, die Bildungs- und Therapieangebote in staatlichen und konfessionellen Einrichtungen sowie die gegen sie gerichteten Zwangsmaßnahmen thematisiert. Ebenso wird die häusliche Pflege in den Blick genommen. Sechs Einzelschicksale dokumentieren die Lebenswelten von Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Behinderungen.

*Eine Ausstellung der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, gezeigt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.*



ab 07.07.2022

## **NACH DEM MAUERFALL**

**Daniel Biskup. Fotografien 1990-1995**



*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Auf seiner Reise durch Ostdeutschland Anfang der 1990er Jahre dokumentierte der Bonner Fotograf Daniel Biskup Menschen, Dörfer und Städte während der Umbruchszeit nach dem Mauerfall. Seine Fotografien zeigen ungeschminkte Alltagsszenen, die durchaus gemischte Gefühle auslösen. Biskup porträtierte die Atmosphäre dieser Zeit in Ostdeutschland und zeichnete mit seinen Fotografien ein vielschichtiges Stimmungsbild.

*Eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.*

**NATUR**



11.02. bis 24.04.2022

## **TIERPORTRÄTS**

**Zeichnungen von Helene Rimbach**



*Naturkundemuseum Erfurt*

Die im Jahre 2002 in Bad Liebenstein geborene Thüringer Künstlerin Helene Rimbach begann schon in ihrer Grundschulzeit zu zeichnen. Von 2010 bis 2020 besuchte sie die Jugendkunstschule ihrer Heimatstadt.

Schwerpunkte der Arbeit von Helene Rimbach sind Porträts und Tierdarstellungen. Im Jahr 2017 konnte sie, als bisher jüngste Teilnehmerin; im Alter von 15 Jahren, erstmals an der Ausstellung „Moderne Vogelbilder — MoVo“ des Museums Heineanum in Halberstadt teilnehmen und belegte beim Wettbewerb um den „Silbernen Uhu“ den zweiten Platz. Einige ihrer Zeichnungen wurden in verschiedenen Publikationen veröffentlicht, u. a. gestaltete sie 2019 das Titelbild für die Zeitschrift „Vogelwarte“. Rimbach studiert seit 2020 Architektur in Weimar.

# FASZIN

# 10



100 J  
NATURKUNDE

10.6. - 23

Z U G A S T

KUNSTHAL

[www.naturkunder.de](http://www.naturkunder.de)

# NATUR



JAHRE

MUSEUM ERFURT

.10.2022

IN DER

LE ERFURT



[museum-erfurt.de](http://museum-erfurt.de)

# FASZINATUR

# 100

10.06. bis 23.10.2022

## **FASZINATUR**

**100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt  
zu Gast in der Kunsthalle Erfurt**



*Kunsthalle Erfurt*

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Naturkundemuseums veranstaltet dieses eine umfangreiche Präsentation in der Kunsthalle am Fischmarkt. Dabei dürfen sich die Besucher:innen auf viele Schätze aus den Museumssammlungen freuen, die sonst im Verborgenen ruhen. Die Sammlungsbereiche Geologie, Malakologie, Entomologie, Herpetologie, Ornithologie und Mammologie werden mit ihren umfangreichen Archiven vorgestellt und die verschiedenen Arbeitsmethoden sowie Forschungsansätze erläutert. Die Bereiche der Präparation und der Museumspädagogik werden anschaulich präsentiert sowie bedeutende historische Sammler und die langjährige Forschungsarbeit im Himalaya thematisiert.



01.07. bis 13.11.2022

## **GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**

### **100 Jahre Naturkundemuseum Erfurt**



*Naturkundemuseum Erfurt*

Ob musizierende und kartenspielende Feldhamster oder Lämmer mit sechs Beinen – in den Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt werden zahlreiche Schätze aufbewahrt, die jeder für sich kuriose und spannende Geschichten erzählen könnten.

Anlässlich des 100. Geburtstages des Naturkundemuseums wird nicht nur in der Kunsthalle eine große Sonderschau in die interessanten Arbeitsbereiche dieses Museums entführen, auch am Standort selbst, in der Arche 14, wird den Besucher:innen Seltenes und sonst Verborgenes präsentiert. Mit der Sonderausstellung „Geschichte und Geschichten“ möchte das Museum Höhepunkte und Meilensteine einer ereignisreichen Zeit von 100 Jahren anekdotisch zusammenfassen und anhand ausgewählter Exponate und historischer Präparate vermitteln.



19.03. bis 31.10.2022

## **GESCHMACK DER REGIONEN** Obst und Gemüse neu entdeckt



*Deutsches Gartenbaumuseum*

In der Sonderausstellung werden die Besucher:innen auf eine Schatzsuche durch die Vielfalt der, in unseren Breiten, im Freiland kultivierbaren Obst- und Gemüsearten mitgenommen. Diverse Arten und Sorten wurden in vergangenen Zeiten in Deutschland angebaut, später aber aus verschiedenen Gründen verdrängt. Der Verlust dieses Schatzes wiegt schwer, denn mit ihm verschwindet genetische Vielfalt, in diesem Fall Kulturpflanzen mit Eigenschaften, die über Jahrhunderte von Menschen gezielt entwickelt wurden. Darüber hinaus geht auch der Reichtum an kulinarischem Geschmack und regional gewachsener Esskultur verloren. Es ist eine Eigenart dieses Schatzes der Vielfalt von Obst und Gemüse, dass der beste Weg ihn zu bewahren, seine kontinuierliche Nutzung ist.



19.03. bis 31.10.2022

## KULTIVIERT

### Ein Jahrtausend Gartenbau in Erfurt



*Deutsches Gartenbaumuseum*

Erfurt – ein Weltzentrum des Gartenbaus – Kennzeichnend für die Erfurter Geschichte sind blühende Felder, Gemüseanbau, Waid und Brunnenkresse. Erfurt war einst größter Produzent von Blumensaatgut Deutschlands und handelte weltweit. Das Wissen darum verschimmt immer mehr. Die wechselvolle Geschichte des Gartenbaus in Erfurt wird in verschiedenen Räumen zu den Themen „Mittelalter bis Beginn der Industrialisierung“, „Gartenbau bis 1945“ und „Gartenbau 1945 bis heute“ vorgestellt. Neben Waid und Christian Reichart – als die bekannten Leuchttürme des Erfurter Gartenbaus im Mittelalter und der Frühen Neuzeit, werden auch der Anbau von Wein, Obst und Gemüse in Erinnerung gerufen.

*Die Sonderausstellung wurde von den Freunden der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V. und dem Förderverein des Deutschen Gartenbaumuseums entwickelt. Zahlreiche Partner:innen unterstützten dieses Projekt.*

**KUNST**



06.03. bis 01.05.2022

## **MORE PLANETS LESS PAIN.**

### **Konstellationen künstlerischer Forschung**



*Kunsthalle Erfurt*

Was weiß die Kunst? Auf welche Weise findet sie es heraus? Und wie gibt sie ihr Wissen weiter? Diese Fragen stellen sich im Arbeitsfeld der künstlerischen Forschung. Die in der Kunsthalle Erfurt und in der ACC Galerie Weimar stattfindende und von Anne Brannys kuratierte Ausstellung präsentiert 10 künstlerische Positionen von Promovierenden und Alumni des PhD-Studiengangs für Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar. Die künstlerischen Positionen der Ausstellung zeigen die Ergebnisse jahrelanger Forschung und bewahren sich dabei gleichermaßen eine Vorläufigkeit. Sie sind Wegmarken und Treffpunkte, um miteinander und mit dem Publikum in Austausch zu treten. Fragen zur praxisbasierten Forschung in Kunst und Design widmet sich – parallel zur Ausstellung und verbunden mit dieser – auch eine internationale Tagung der Society for Artistic Research vom 29. März bis 2. April 2022 an der Bauhaus-Universität Weimar.



11.03. bis 01.05.2022

**CIHAN CAKMAK**

**Fotografie und Videoinstallation**



*Renaissancesaal der Kunsthalle Erfurt*

Die Nachwuchspreisträgerin des Paula-Modersohn-Becker-Kunstpreises 2020, Cihan Cakmak, studierte Fotografie in Dortmund, Lissabon, New York und Leipzig. In der Kunsthalle Erfurt zeigt sie im Rahmen ihrer ersten Soloausstellung aktuelle Werkreihen. Die Einzelausstellung ermutigt die Künstlerin, ihre Fotografien partiell durch Zeichnungen und Keramiken zu ergänzen, die sie bisher nicht öffentlich präsentiert hat.

In ihren Fotografien setzt sich Cihan Cakmak mit Themen von Unterdrückung und Widerstand, Identität und Selbstermächtigung auseinander. Ihre Perspektive als Tochter kurdischer Einwander:innen, einer muslimisch konservativen Familie, und ihre Auseinandersetzung mit diesem kulturellen Erbe und den dazugehörigen Geschichten von Unterdrückung und Migration sind eine wertvolle Ergänzung der vielfältigen fotografischen Positionen, die der Erfurter Kunstverein in der Vergangenheit präsentiert hat.

*Eine Ausstellung des Erfurter Kunstvereins.*



12.06. bis 07.08.2022

## **INVENTING NATURE. Teil 1**

**Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug**



*Renaissancesaal der Kunsthalle Erfurt*

Die Kunsthalle Erfurt möchte mit einem eigenständigen Projekt dem Naturkundemuseum zu seinem Jubiläum gratulieren und hat dafür die Ausstellung INVENTING NATURE konzipiert. Die Schau beleuchtet mit zeitgenössischen Positionen junger Künstler:innen das Verhältnis von naturkundlicher Wissenschaftsbegeisterung und Kunst und blickt dabei unter anderem auf die Geschichte der Wunderkammern zurück. INVENTING NATURE rückt menschlichen Sammlungseifer und Tierpräparation als kulturelle Praktiken in den Fokus und beleuchtet die Faszination für teils morbide Ästhetik toter Ausstellungsobjekte sowie anorganische und organische Formen und Strukturen. Die Ausstellung wird in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Präsentationen gezeigt.

Informationen zur parallel in der Kunsthalle stattfindenden Jubiläumsausstellung FASZINATUR des Naturkundemuseums finden Sie im Bereich „Natur“.



27.02. bis 24.04.2022

## **UTA ZAUMSEIL — NACHTFLÜGE** Farbholzschnitte



*Angermuseum Erfurt*

Uta Zaumseil (\*1962) verkörpert wie kaum eine andere die Suche nach neuen, zeitgemäßen Ausdrucksformen in der alten Technik des Farbholzschnittes. Dass ihre Werke eher langsam entstehen, liegt an der Größe der Formate und dem komplizierten Einsatz von bis zu 50 Farben, die in malerischen Verläufen halbdurchsichtig jeweils von nur einem Druckstock gedruckt werden. Dabei arbeitet sie mit dem riskanten Verfahren der verlorenen Platte, bei dem nach jedem Druckvorgang Teile der gedruckten Fläche vom Stock weggenommen werden, so dass dieser schließlich aufgezehrt wird. Aus ihrem Alltag fotografisch gewonnene und detailreich geschnittene Bildelemente – „Momente des Erlebens im Alltag, besondere Beobachtungen und damit verbundene Stimmungen im Kontrast meines Lebens zwischen Stadt und Land, meinem Wohnort in Mehla (Thüringen) und Berlin, wo ich viele Inspirationen finde“ – stellt die Künstlerin collageartig in offene Farbräume und bereichert sie mit abstrakt wirkenden Strukturen an. Beobachtung, Imagination und Traum gehen ständig ineinander über. Diese wie Malereien leuchtenden Bilder zeigen Bekanntes und bleiben doch unerklärlich.



15.05. bis 10.07.2022

## **FELIX MARTIN FURTWÄNGLER**

**Malerei, Zeichnung, Grafik, Künstlerbücher**



*Angermuseum Erfurt*

Der am 12. August 1954 in Karlsruhe geborene Maler, Grafiker und Buchkünstler, Felix Martin Furtwängler, studierte von 1973 bis 1982 an der Hochschule der Künste Berlin (West). Mit seiner expressiv-figurativen Bildsprache gehörte er zur Gruppe der Neuen Wilden um Rainer Fetting und Salomé, folgte jedoch immer stärker seinen literarischen Neigungen. Er nahm gefundene oder eigene Texte zum Ausgangsprodukt für Künstlerbücher und Buchobjekte im Handpressendruck, die in zahlreichen Variationen die künstlerische Symbiose von Text und Bild verwirklichen. Seine intensive Beschäftigung mit bestimmten Themen und Texten beförderte eine Arbeitsweise in Zyklen. Im Jahr 2018 übergab er rund 60 Druckgrafiken als Schenkung in die Grafische Sammlung des Angermuseums Erfurt. Die Ausstellung präsentiert erstmals ganz frühe, expressiv-figürliche Malereien, aber auch grafische Projekte, die der Künstler gerade erst fertiggestellt hat. Felix Martin Furtwängler lebt und arbeitet heute in Dietratried/Allgäu und Berlin.



05.04. bis 12.06.2022

## **10 YEARS LE MILE — Mode und Kunst zwischen New York und Weimar**



*Galerie Waidspacher*

LE MILE ist ein international erfolgreiches Mode- und Kunstmagazin „Made in Weimar“ und mit einem Fashion Office in Brooklyn, New York. In über 30 Ausgaben zeigt das Magazin Kollektionen von namhaften Designer:innen und angesagten Labels aus der der ganzen Welt. Neben der Mode ist die Kunst ein zweiter Schwerpunkt des Magazins. Nationale und internationale Künstler:innen werden portraitiert und zeigen ihre neuesten Arbeiten. LE MILE steht für Fashion und zeitgenössische Kunst in Hochglanz-Form. 2022 wird LE MILE 10 Jahre alt. Das soll groß gefeiert werden. Eine Fashion Show mit Laufsteg-Event und Kunstaustellung auf über 400 Quadratmetern lässt die Galerie Waidspacher in einem vorher nie dagewesenen Licht erstrahlen. In der Ausstellung werden lokale und internationale Künstler:innen in einer Highlight-Werkschau aus den letzten 10 Jahren der Magazingeschichte gemeinsam präsentiert.



26.06. bis 21.08.2022

## **ZUSAMMENSCHLUSS FÜR RAUMFRAGEN (ZfR)**

Mehr als nur ein Künstlerinnen-Kollektiv



*Galerie Waidspeicher*

Eine Sammlung verschiedenfarbiger industrieller Papierhandtücher – mit Tusche gezeichnete Liniensysteme – ein tickender Sekundenzeiger, der nicht von der Stelle kommt: In verschiedenen Medien zuhause, verbindet die fünf Künstlerinnen von ZfR das Interesse für Wiederholungen, Ordnungssysteme und Alltagsdrehbücher. Das scheinbar Einfache und Vertraute wird neu inszeniert. In der Gesamtschau entsteht ein Bild feiner Komplexität und subtiler Irritation. Die inhaltliche und formale Verwandtschaft der künstlerischen Positionen mündet zunehmend in kollaborativen Arbeiten, die erstmals in der Ausstellung gezeigt werden. So wird das Aufeinander-Abfärben und In-Resonanz-Treten künstlerischer Positionen für die Besucher:innen sichtbar. Die Grenze der Autorinnenschaft verschwimmt dabei immer wieder.



bis 13.03.2022

## **IM MOLSDORFER SCHLOSSGARTEN UND ANDERSWO**

### **Kaltnadelradierungen von Claudia Berg**



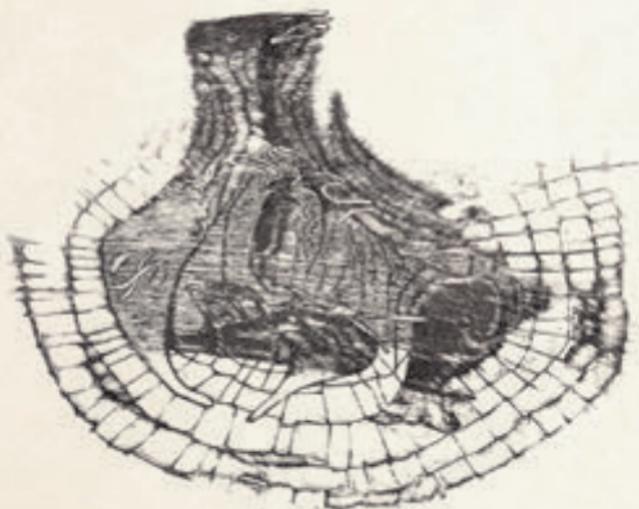
*Schlossmuseum Molsdorf*

Claudia Berg, 1976 in Halle an der Saale geboren, studierte unter anderem an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle (Saale). Nach mehreren Studienaufenthalten beispielsweise in Amsterdam (Niederlande) und Tanjin (China), folgten Lehraufträge und Referentinentätigkeiten an der Hochschule Darmstadt sowie der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein.

Claudia Berg zeichnet — ob auf dem Papier oder auf der Kupferplatte, und dringt in ihrer eigenen Sprache eindrücklich zum Wesen des jeweiligen Objekts vor. Ihre meist menschenleeren Landschaften, gern mit historischen Bezügen, treten uns geheimnisvoll und lebendig entgegen. Die Kaltnadelradierungen sind sowohl virtuose als auch authentische Meisterwerke.

2020 sind mehrere ortsspezifische Arbeiten im Molsdorfer Schlossgarten entstanden, welche im Mittelpunkt der Ausstellung stehen.

*Die Schau ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schlossmuseums Molsdorf mit der Weimarer Galerie Profil.*



03.04. bis 02.07.2022

## **ORTE IM VORÜBERGEHEN — Grafik und Skulpturen von Timm Kregel**



*Schlossmuseum Molsdorf*

Timm Kregel zeigt nicht die Welt, wie sie ist, sondern ersinnt einen Gegenkosmos zu unserem realen tradierten gesellschaftlichen Dasein. Kregels Formenschatz wird dabei gespeist von Naturprozessen, von vegetativen pflanzlichen Formungen, die sich teilen, vermehren, kreisförmig in Spiralen den Raum erobern, sich entwickeln, reifen, stagnieren, mutieren, und die oft erscheinen wie durch ein Mikroskop betrachtet, als Neuentdeckungen einer Spezies, einer bislang unbekanntem Lebensform. Dass nun dort, im Unendlichen, im Unscheinbaren auch Leben möglich ist, mag auch den Wissenschaftler, den Biologen, in den Bann ziehen, aber Kregel sieht dies als Künstler. Er transportiert so seine Sicht auf die Welt, indem er das so genannte Fremde in seinen Skulpturen, Grafiken und farbigen Papierarbeiten aufnimmt und in ihm aber immer Erkundungsraum offen lässt, damit neue Zugänge, neue Öffnungen, neue Schönheiten, neue Freundschaften im Dialog mit dem Betrachter entstehen können, so sich mit dem Fremden versöhnend.

# FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.

## ERINNERUNGORT TOPF & SÖHNE

*jeden letzten Sonntag im Monat, 15:00 Uhr*

### **Menschheitsverbrechen und Berufsalltag –**

### **Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS**

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

„Techniker der 'Endlösung'. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

*08.03. + 17.05.2022, 10:00 Uhr*

### **Geschichte für alle**

Öffentliche Führung in Leichter Sprache durch die Dauerausstellung „Techniker der 'Endlösung'.

Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

## ALTE SYNAGOGE

*15.02.2022, 19:30 Uhr*

### **Jüdische Familien und ihre Häuser in Erfurt**

Vortrag von Maike Lämmerhirt, Universität Erfurt

*08.03.2022, 17:00 Uhr*

### **„Inter Judeos – Unter den Juden“**

Führung mit Maria Stürzebecher, Stadt Erfurt

*21.03.2022, 17:00 Uhr*

### **„...Euch hindert hieran nymandt“ – Orte des Pogroms vom 21. März 1349**

Führung mit Hardy Eidam, Stadt Erfurt

19.04.2022, 19:30 Uhr

## **Spur der Steine und Balken – Vom Prachtbau des Abraham von Rothenburg zur städtischen Waage**

Vortrag von Christian Misch, Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

12.05.2022, 17:00 Uhr

## **Ausgrabungen im jüdischen Viertel**

Führung mit Karin Sczech, Stadt Erfurt

## STADTMUSEUM „HAUS ZUM STOCKFISCH“

Begleitprogramm zur Ausstellung „Wer war Johann B.? Trommsdorff und der Aufbruch in die Moderne“

08.02.2022, 12:00 Uhr

## **Mittags im Museum**

kurzweilige Speedführung durch die Ausstellung

13.02.2022, 15:00 Uhr + 15.02.2022, 18:00 Uhr

## **Kuratorenführung durch die Ausstellung**

ab März, jeden 2. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr

## **Mittags im Museum**

kurzweilige Speedführung zu aktuellen Ausstellungsobjekten

## MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE

jeder 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr

## **Pause vom Alltag: Entdeckungen in Haus und Hof**

Kurzführung zu einem besonderen Museumsobjekt

## STADTARCHIV ERUFRT

05. März 2022, 11:00 – 17:00 Uhr

## **Tag der Archive**

Traditioneller Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

## GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE ANDREASSTRAÙE

*jeden Samstag + Sonntag, 14:00 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung**

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION - Thüringen 1949 bis 1989“

## NATURKUNDEMUSEUM ERFURT

*17.02.2022, 10:00 Uhr*

### **„Giraffe, Tiger und Dromedar“**

Kinderführung in den Winterferien auf der Arche Noah  
(für Kinder ab 6 Jahre, nur mit Voranmeldung)

*14.04.2022, 10:00 Uhr*

### **„Wer lebt auf dem Dachboden des Museums?“**

Kinderführung in den Osterferien  
(für Kinder ab 6 Jahre, nur mit Voranmeldung)

## KUNSTHALLE

*06.02. – 20.02.2022*

### **POP-UP VIDEO**

4 junge Künstler:innen präsentieren ihre Videos und weitere Arbeiten im Erdgeschoss der Kunsthalle.

Die Künstler:innen sind im o.g. Zeitraum jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr vor Ort.

Informieren Sie sich gern über weitere Veranstaltungen und Führungen auf den Webseiten der Museen oder im Veranstaltungskalender der Stadt Erfurt.

# LANGE NACHT DER MUSEEN

## Erfurt | 13. Mai 2022

[www.nachtdermuseen.com](http://www.nachtdermuseen.com)

# BILDUNG + VERMITTLUNG

## in den Erfurter Museen

Kultur- und Museumspädagog:innen vermitteln innerhalb von Workshops, Kursen, interaktiven Führungen oder Touren, aber auch Seminaren und Fortbildungen praktisch die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen.

Die Angebote werden je nach Alter, Anzahl der Teilnehmenden und mitgebrachter Zeit auf die jeweilige Gruppe abgestimmt.

Infos zu allen aktuellen Angeboten erhalten Sie auf Anfrage.

### **Museumspädagogik Alte Synagoge, Begegnungsstätte Kleine Synagoge**

Katharina Pecht | bildung-altesynagoge@erfurt.de | 0361 655-1608

### **Gedenkstättenpädagogik Erinnerungsort Topf & Söhne**

Rebekka Schubert | lernort.topfundsoehne@erfurt.de | 0361 655-1682

### **Museumspädagogik Stadtmuseum | Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher**

Katharina Pecht | bildung-stadtmuseum@erfurt.de | 0361 655-1608

### **Museumspädagogik Naturkundemuseum Erfurt**

Sheila Baumbach | sheila.baumbach@erfurt.de | 0361 655-5684

### **Museumspädagogik Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße**

Judith Mayer | mayer@stiftung-etttersberg.de | 0361 219 212 17

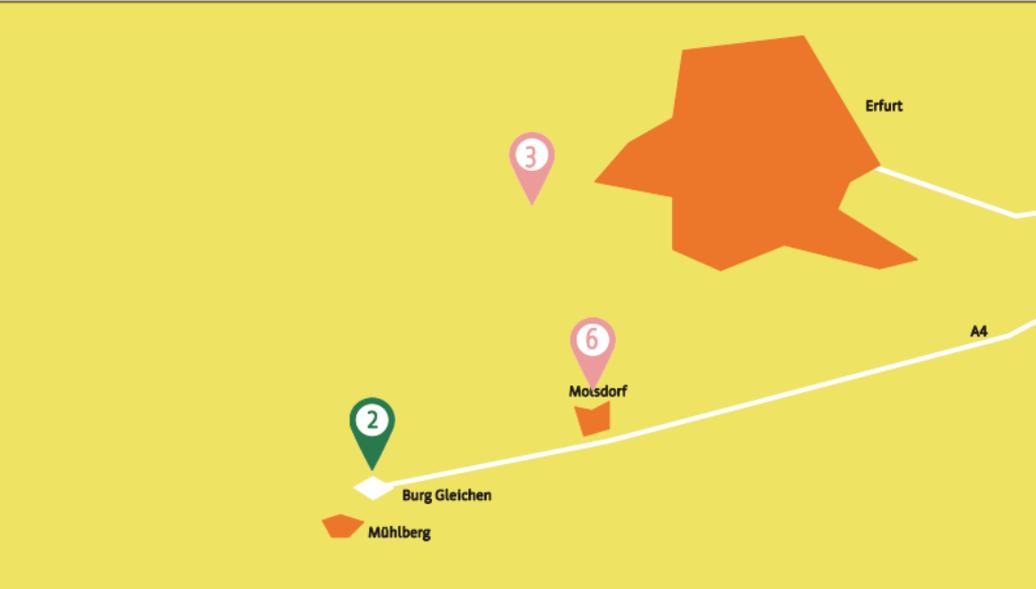
### **Museumspädagogik Deutsches Gartenbaumuseum**

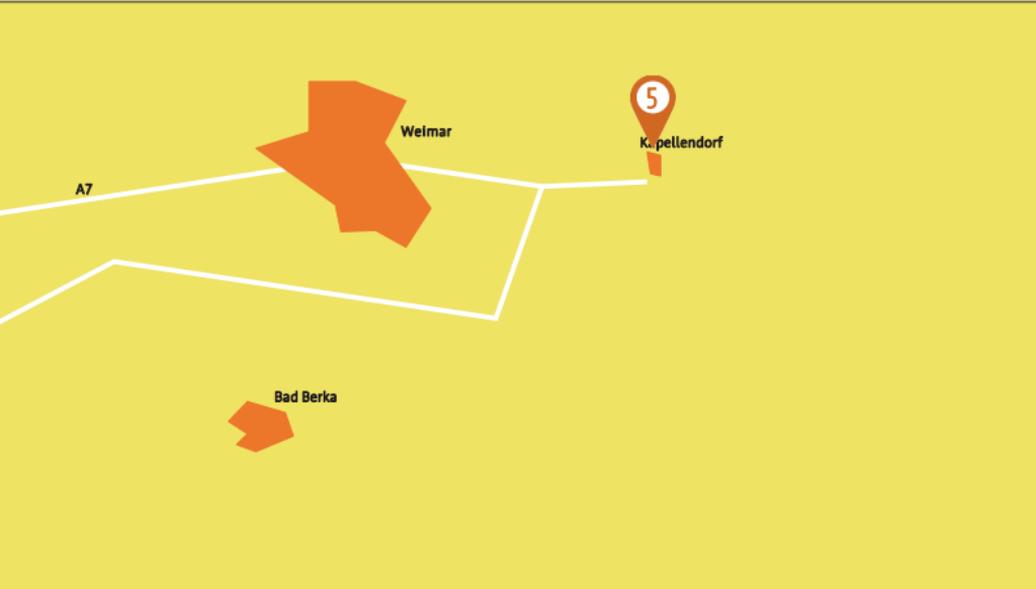
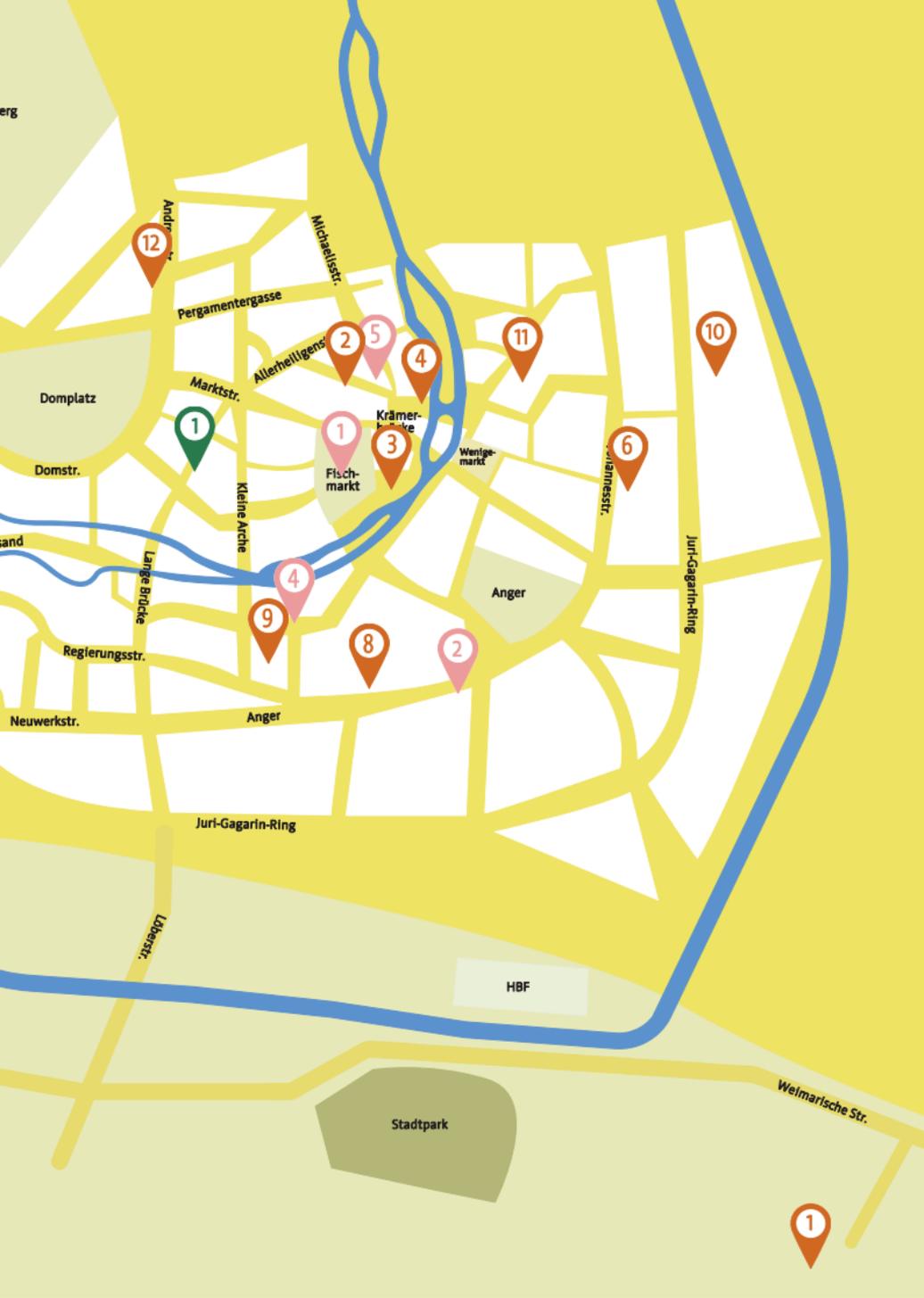
Antje Lobenstein | lobenstein@gartenbaumuseum | 0361 223 991 6

---

### **Sachgebiet Soziokultur | Kulturelle Bildung**

Sarah Hertam | kulturpaedagogik@erfurt.de | 0361 655-1606





# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 1 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** | Sorbenweg 7, 99099 Erfurt  
Tel. 0361 655-1681 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 9, HS: Spielbergtor  
www.topfundsoehne.de   
- 2 Alte Synagoge** | Waagegasse 8, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1520 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 3 Begegnungsstätte Kleine Synagoge** | An der Stadtmünze 4-5, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 11-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 4 Mittelalterliche Mikwe** | Kreuzgasse, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1520 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 5 Wasserburg Kapellendorf** | Am Burgplatz 1, 99510 Kapellendorf  
Tel. 036425 22485 | Di-So 10-12 und 13-17 Uhr | Linie: 291 (ab Busbhf. Apolda), HS: Kapellendorf  
www.burg-kapellendorf.de
- 6 Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“** | Johannesstraße 169, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5659 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 7 Druckereimuseum und Schaudapot** der Museen der Stadt Erfurt im Benary-Speicher | Brühler Straße 37, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5621 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 4, HS: S-Finanzzentrum  
www.stadtmuseum-erfurt.de  
- 8 Bartholomäusturm** | Anger 51, 99084 Erfurt  
Tel. 0177 7975493 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 9 Luftschuttkeller** | Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5652 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 10 Museum für Thüringer Volkskunde** | Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5601/5607 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 4, HS: Krämpfertor, Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.volkskundemuseum-erfurt.de 

- 11** **Stadtarchiv Erfurt** | Gotthardtstr.21, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-2901 | Di 8-18, Mi.Do 8-16, Fr 8-12 | Linie: 1, 5,  
HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.erfurt.de/stadtarchiv 
- 12** **Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** | Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 2192120 | Di, Do 12-20 Uhr, Mi und Fr-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6,  
HS: Domplatz  
www.stiftung-etttersberg.de/andreasstrasse  

## NATUR

- 1** **Naturkundemuseum** | Große Arche 14, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5680 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz  
www.naturkundemuseum-erfurt.de  
- 2** **Burg Gleichen** | Thomas-Müntzer-Straße 4 | 99869 Drei Gleichen  
Tel. 0361 655-5680 | 30.03.-31.10. täglich 10-18 Uhr | Linie: 870 (ab Bhf.  
Neudietendorf), HS: Freudenthal  
www.naturkundemuseum-erfurt.de
- 3** **Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt** | Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 223990 | 23.04.-05.09. täglich 9-19:30 Uhr, 06.09.-10.10. täglich  
9-18:30 Uhr | Linie: 2, HS: egapark  
www.gartenbaumuseum.de  

## KUNST

- 1** **Kunsthalle Erfurt** | Fischmarkt 7, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5666 | Di-So 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.kunstmuseen.erfurt.de 
- 2** **Angermuseum Erfurt** | Anger 18, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1640 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1-6, HS: Anger  
www.angermuseum.de  
- 3** **Margaretha-Reichardt-Haus** | Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 655-1657 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 51, HS: Am Kirchberg  
www.angermuseum.de 
- 4** **Barfüßerkirche** | Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1651 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.angermuseum.de 
- 5** **Galerie Waidspeicher** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 11-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.galerie-waidspeicher.de 
- 6** **Schlossmuseum Molsdorf** | Schlossplatz 6, 99094 Erfurt  
Tel. 0362 0290505 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 51,75, HS: Schloss Molsdorf  
www.kunstmuseen.erfurt.de

 barrierefreier Zugang  digitales Angebot vor Ort  freier Eintritt

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

## Redaktion

Kulturdirektion  
Anger 37 | 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1601  
E-Mail: [kulturdirektion@erfurt.de](mailto:kulturdirektion@erfurt.de)  
Website: [www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur)



@erfurtkultur

Änderungen vorbehalten.

Stand: Dezember 2021

## COPYRIGHT

S.4: Funkelbach, Büro für Architektur und Grafik; ©Fachhochschule Erfurt, S.5: ©Norman Hera, S.6: Die Angeklagten im Dresdner „Euthanasie“-Prozess, 1947; ©Bundesarchiv, Bild 183-H26186/ o. Ang., S.8: ©Albrecht von Kirchbach, S.9,10: ©Stadtverwaltung Erfurt, S.11: ©Siegfried Kraft, S.12: ©Archiv Benary, S. 13: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban, S.14: ©privat, S.15: Blumen ©Katrin Benary, S.16: ©Stadtverwaltung Erfurt, S.17: Stadtarchiv Erfurt, S.18: Urlaub mit Monika (Serie), Ahlbeck, 1968; ©Peter Leske, S.19: Sergei Fomine / picture alliance ©Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, S.20: ©Stiftung Ettersberg / Claus Bach, S.21: Leipzig, März 1991; ©Daniel Biskup, S.23: ©Helene Rimbach, S.24-26: Marianne Conrad, ©Stadtverwaltung Erfurt, S.27: ©Archiv Naturkundemuseum, S.28: Pieter Aertsen, Obst- und Gemüsehandel, 1569, Hallwylska museet (Stockholm); ©gemeinfrei, S.29: ©Deutsches Gartenbaumuseum; S.31: Edith Kollath, Liminal Passage, 2018, Glas, destilliertes Wasser, austauschbare Mundstücke, Maße variabel, Foto: Edith Kollath; ©VG Bild-Kunst 2021; S.32: ©Cihan Cakmak, S.33: ©Claire Morgan, S.34: Uta Zaumseil, o.T., 2018, Linoldruck auf Papier, 100 x 140 cm; ©VG Bild-Kunst 2021; S.35: Felix Martin Furtwängler, o.T., ca. 1980, Mischtechnik auf Jute, 100 x 130 cm; ©VG Bild-Kunst 2021; S.36: ©LeMile; S.37: Jakob Adolphi. Julia Miorin, o.T. (Isomatten), 2019 | Luise von Rohden, Zeichnung (dd h/6r 75/0), 2019; ©Lucy König, Observer, 2016, S.38: ©Claudia Berg; S.39: ©Tino Sieland, Icons S.46-48: Freepik.com / rawpixel.com / macrovector